

# TENNISRÜCKBLICK

## Unser Tennisclub setzte heuer einen Meilenstein!

Nach dem sensationellen Aufstieg der Herren 1 in Tirol's höchste Spielklasse ist der TC Kolsass 2011 erstmals in der Landesliga A vertreten und spielt somit im Konzert der Großen. Ein Riesenerfolg für die Mannschaft und den gesamten Verein.

Wer hätte das gedacht? War die Devise für die Erste Mannschaft des TC Kolsass vor Saisonbeginn noch der Klassenerhalt, so wurden bereits nach den ersten Siegen in Folge Rufe nach dem Aufstieg laut. Nach dem knappen 5:4 Sieg in Kramsach, bei dem auch erstmals U12 Staatsmeister Matthias Haim als Jüngster der gesamten Liga in der Mannschaft spielte, glaubten dann auch die Spieler dran und gingen mit einem klaren Ziel und viel Selbstvertrauen in die nächsten Runden. Gegen Ende der Saison und nach einer weiteren gewonnenen Zitterpartie im Nachtragspiel gegen Brixen i. Th. hatte man im letzten Heimspiel dann die einzigartige Chance, mit einem Sieg aus eigener Kraft den Meistertitel zu sichern und damit in die Tiroler Landesliga A aufzusteigen. Besonders stark aufspielend gab die Mannschaft an diesem Tag nur ein einziges Single ab und machte mit einem 8:1 Kanter Sieg vor toller Zuschauerkulisse alles klar. Gebührend gefeiert wurde das für den Verein historische Ereignis zusammen mit allen Mitgliedern, Fans und Freunden des TC Kolsass bei der Players´ Party am 9. Juli 2010.

Sichtlich erfreut und stolz zeigte sich bei seiner Ansprache auch Bürgermeister Hansjörg Gartlacher, der als langjähriges aktives Mitglied der Mannschaft gratulierte. Die sportliche Aufgabe für nächstes Jahr wird sehr schwer, will man nämlich nicht, wie in dieser Liga üblich, mit Legionären und bezahlten Spielern auflaufen, sondern mit einer nahezu unveränderten Mannschaft und Eigenbauspielern den Großen die Stirn bieten. Eines ist auf jeden Fall sicher: für Zuseher gibt es nächstes Jahr in Kolsass gegen Clubs wie TI Innsbruck, Igls oder Kufstein anspruchsvolles Tennis zu sehen! Vor allem bei den Lokal-Derbys gegen Schwaz und Stans hofft die Mannschaft auf viele Zuschauer und Unterstützung.

Ein Verein geht seinen Weg...

Mit 150 aktiven Mitgliedern, davon 60 Kindern und 20 Jugendlichen, sowie der zusätzlichen Unterstützung von 55 fördernden Mitgliedern geht der Trend beim TC Kolsass in den letzten Jahren klar nach oben. Vor allem die tolle Kinder- und Jugendbetreuung mit Trainern und finanziellem Förderkonzept bringen jährlich viele begeisterte Neueinsteiger. Auch das gut eingespielte Vorstandsteam unter der Leitung von Obmann Thomas Eder sorgt dafür, dass im Verein immer was los ist – mit zahlreichen Hobbyveranstaltungen wie dem Staud'n Cup oder dem Floodlight Open und durch Events wie der Players´ Party oder dem alljährlichen Törggelen gelingt es immer wieder alle Tennisfreunde zusammenzubringen und das Vereinsleben zu fördern. Nicht umsonst wurde der TC Kolsass vom TTV 2009 zum aktivsten Tennisclub Tirols gekürt.

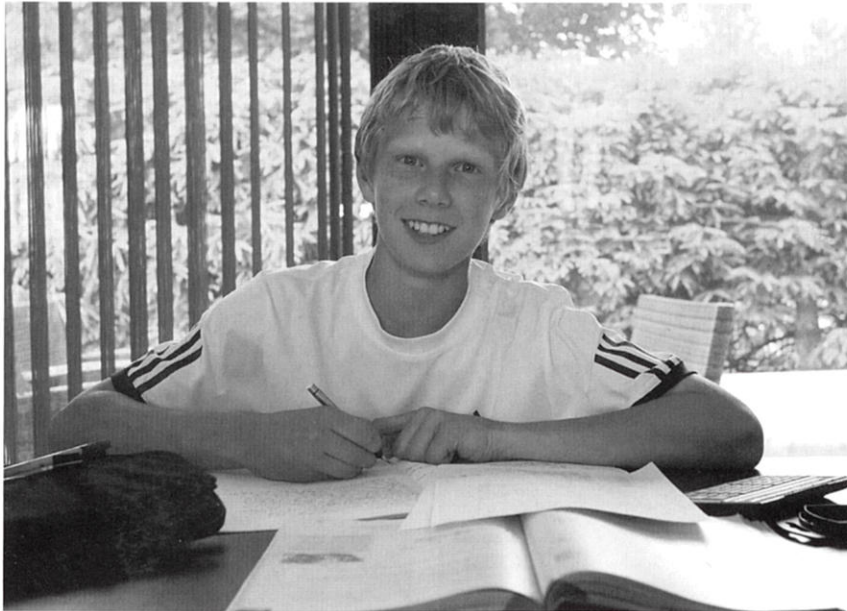


Der Verein möchte sich bei dieser Gelegenheit bei allen treuen Mitgliedern, Sponsoren und Partnern herzlichst bedanken und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hinten vlnr:  
T. Leitenstorfer, F. Streiter,  
D. Hoflach, M. Kössler, M. Haim

Vorne vlnr:  
J. Barbist, P. Hauser,  
M. Pfurtscheller





Matthias Haim – vierfacher österreichischer Meister der Klasse U12

## Der lange Weg zum Tenniserfolg

### *Stipendien der TTV-Academy als Anreiz für weitere Erfolge im Tiroler Jugendbereich*

Es ist müßig von vergangenen, so genannten besseren Tagen zu träumen. Von jener Zeit als Tiroler Jugendliche die Szene in Österreich beherrschten. Das hat sich geändert, keine Frage. Ohne die Leistungen der Tiroler Tennisjugend in den vergangenen Jahren unter den Tisch kehren zu wollen - Titel auf nationaler Ebene, geschweige denn auf internationalem Niveau, waren Mangelware. Daran gibt es nichts zu rütteln. Aber: Ein Meister ist noch keiner vom Himmel gefallen und aus dem Ärmel kann man sie im Tennissport auch nicht schütteln. Dafür aber Formen. In dieser Hinsicht kann und darf dem Trainerstab rund um die TTV-Academy nichts abgesprochen werden. Sie

verfügen über Geduld. Viel Geduld. Sie ist auf dem langen und steinigen Weg zur österreichischen Spitze notwendig. Scheinbar aber nicht jedermanns Sache.

Geduldig an sich arbeiten und geduldig auf die Chance warten – das zählt wiederum zu den Vorzügen von Matthias Haim. Der Kolsasser rückte im Jubiläumsjahr 2010 des TTV ins Blickfeld, als er den Einzel- und Doppeltitel in der Halle, sowie das „Double“ im Freien schaffte. Kein Grund zum Abheben, meinte Trainer Daniel Huber. Für Huber zählten der Einzug in die Vorschussrunde der Turniere in Kroatien und beim Kufsteiner Bambini weit mehr. Wie immer: Die Voraussetzungen

für eine weitere erfolgreiche Karriere sind gegeben, weil Haim Talent besitzt und aus einer tennisbegeisterten Familie kommt. Das spricht auch für ein Dutzend anderer Talente aus der TTV-Academy. Sie erhielten ein Stipendium. Als Anreiz für weitere Erfolge. Zu den erfolgreichsten zählten zuletzt bei den Mädchen Fabienne Kompein, Nadine Tschiederer, Franziska Anna Hotter und Gabriel Huber. Zu Staatsmeisterehren reichte es noch nicht, dafür zu aufzeigenswerten Erfolgen auf der nationalen Bühne. Wobei Cheftrainer Dahlbo viel Potential erkennt. Sind doch fünf TTV-Spieler unter den ersten Zehn der ÖTV-Rangliste zu finden. Darauf kann man aufbauen.